

Neues aus dem Hauke-Haien-Koog 2015

Der Hauke-Haien-Koog ist eine besonders wichtige Station für den Verein Jordsand. Das auf 1.200 Hektar eingedeichte Gebiet mit seinen drei Speicherbecken, ausgedehnten Grünländern und Schilfbereichen beherbergt eine riesige Artenvielfalt an typischen Brut- und Rastvögeln sowie Seltenheiten. Die Nähe zum Wattenmeer macht das Gebiet zu einem wichtigen Hochwasserastplatz. Als Mausegebiet für die Graugans hat es internationale Bedeutung.

Neben der ornithologischen Bedeutung liegt der Hauke-Haien-Koog auch betreuungstechnisch an einem wichtigen Knotenpunkt. So ist die Station Festlandsbasis für die Betreuung der Halligen Norderoog und Habel. Von hier aus starten die Vogelwärter zu ihren Einsätzen, die Norderoog-Workcamps treffen sich zu den Gruppenwechsellern und im Winter wird hier die Halligausrüstung eingelagert. Die Koog-Vogelwärter halten regelmäßig Kontakt zu ihren Kollegen auf den Halligen und unterstützen sie bei Besorgungen und Transporten.

Dies sind Arbeiten, die neben den fachlichen Aufgaben im Hauke-Haien-Koog bei der Betreuungsarbeit anfallen. Die Besetzung des Gebietes erfolgte 2015 ganzjährig durch zwei FÖJler, die während der Saison von vielen Ehrenamtlichen, Praktikanten und Ehemaligen sowie von unseren beiden Referenten unterstützt wurden. Zu den Hauptaufgaben gehören Rast- und Brutvogelzählungen, öffentliche und Sonder-Führungen, Betreuung des Infoturmes „Watt'n Blick“, Kontrollgänge, Straßenkontrollen, Spülsaumonitoring und vieles mehr.

Im letzten Jahr haben wir viel an der Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Der neue Schutzgebietsflyer wurde großräumig in der Region verteilt. Hinzu kamen Poster im Hafen, an Touristeninfos und weiteren wichtigen Punkten. Für die Klinik Norderheide in Bordelum (Mutter-Kind-Kur) haben wir ein Kinderprogramm erarbeitet und bieten dies regelmäßig an. Auch eine Bustour wurde konzipiert. Auf den Ringelgänstagen waren wir aktiv durch unsere Gänse-Führungen, einen Gänse-Aktionstag und eine Bilderausstellung im Garten der Station



Rothalsgans.

Foto: Christel Grave

vertreten. Und beim Westküstenvogelkiek haben wir mit zwei Führungen mitgemacht.

Die Planungen für ein neues Infozentrum im Hauke-Haien-Koog laufen weiter. Die Besuche anderer Infozentren in der Region und besonders die Gespräche mit deren Betreibern haben viele Informationen und Hinweise auf die Machbarkeit und wichtige Aspekte für die Verwirklichung im Schutzgebiet gegeben. So kann die Planung bald konkretere Züge annehmen.

Der Hauke-Haien-Koog ist traditionell Brutplatz zahlreicher Enten und Gänse. Der Graugansbestand lag in diesem Jahr bei 79 Paaren. Der normalerweise deutliche Zuzug von Graugansfamilien von den Halligen blieb fast vollständig aus. Außendeichs sind die meisten Nester bei einer Sturmflut Ende März verloren gegangen. Neben 21 Säbelschnäbler-Paaren brüteten 2 Brutpaare (BP) Fluss- und 8 BP Küstenseeschwalben im Nordbecken. Toll waren die Bruten von Zwergseeschwalben und Sandregenpfeifern, jeweils mit 2 Paaren.

Der Brutbestand der Uferschnepfe nimmt

leider weiter ab. Nur noch 2 Brutpaare konnten im Gebiet festgestellt werden. Im EU-Projekt „LifeLimosa“, zu dessen Gebietskullisse der Hauke-Haien-Koog gehört, wurden 2015 Fotofallen aufgestellt, um die Bodenprädatoren im Gebiet zu dokumentieren.

Natürlich gab es auch viele Beobachtungen seltener Gäste im Hauke-Haien-Koog. So hielt sich über mehrere Tage ein Weißbürzelstrandläufer im Südbecken auf. Auch Odinshühnchen, Rothalsgänse, schwarzbäuchige Ringelgänse und Raubseeschwalben konnten beobachtet werden. Ein Schwarzschan hielt sich im Frühjahr für mehrere Wochen im Nordbecken auf.

Christel Grave,
Leiterin der Regionalstelle Nordfriesland
des Vereins Jordsand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [37_1_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Grave Christel

Artikel/Article: [Neues aus dem Hauke-Haien-Koog 2015 27](#)